



Ausbildung Motorsägen

Euskirchen, Billiger Wald, Nike-Stellung, 18.03.2017 - Die Einsatzkräfte des 1. Technischen Zuges wurden in der sichereren und unfallfreien Handhabung der Motorsägen und weiteren Gerätschaften (Fällheber) Aus- und Weitergebildet.

Vor der praktischen Ausbildung der 25 Einsatzkräfte am Samstag beim Zugdienst stand am Freitagabend vorher die theoretische Ausbildung an. Dort wurden die Grundlagen der persönlichen Schutzausrüstung und die Schutzeinrichtungen an der Motorsäge erläutert. Ebenso wurden die Gefahren bei Baumfällarbeiten und wirksame Schutzmechanismen und Arbeitstechniken beschrieben.

Billiger Wald

Wie schon im Jahr vorher konnte das THW Euskirchen dank der Unterstützung des Landesbetriebs Wald & Holz NRW im Euskirchener Wald üben - realistischer geht es nicht!

Sicherheit - Fällen - Aufarbeiten

Innerhalb der Ausbildung konnten alle Arbeitsschritte durchlaufen werden: Sicher-

heit durch Absperren des Arbeitsbereiches und Herrichten von Fluchtwegen, Sicherheit durch Baumannsprache und Beobachtung, Fällen von Bäumen durch die entsprechend qualifizierten Einsatzkräfte und die Aufarbeitung von Holz.

Fazit der Ausbildung

Top Ausbildung durch kleine Gruppen, tolles Gelände und die Möglichkeit viel selber zu machen!

**Besonderer Dank an Herrn Forstinspektor Michael Holzwarth!
Vielen Dank für die Gelegenheit!**

Inhalt

- Ausbildung & Unterweisung Motorsäge
- Lehrgänge an der BuS
- Einsatzübung Unterstützung BPol
- Zugtruppausbildung
- Bunker wird Denkmal

Eines der drei Ausbildungs- und Sägeteams





Lehrgänge an der BuS

Hoya, Februar 2017 An insgesamt 12 Lehrgängen nahmen Einsatzkräfte an der THW Bundeschule, Standort Hoya teil. Die Ausbildungen zu behelfsmäßigen Übergängen, zum Technischen Berater Deich wurden erfolgreich absolviert.

Bericht von *Andreas Altmeyer* zum Lehrgang „Behelfsmäßige Übergänge I“:

Nach der Anreise am Vorabend wurden die Lehrgangsteilnehmer am nächsten Morgen nach einer Begrüßung in die Grundlagen des Stegebaus eingeführt. Inhalte waren unter anderem Vermessungsgrundlagen, Sicherheitsbestimmungen, Gefährdungsbeurteilung, Erkundung von Stegebaustellen, sowie die Planung von Stegen.

Nach der Planung die Praxis

Nachdem die Ergebnisse der Stegplanung am darauffolgenden Morgen von den Teilnehmern vorgestellt wurden, ging es für die praktische Ausbildung nach draußen auf den Landübungsplatz.



Vor dem eigentlichen Bau der Stege wurden zunächst die Grundlagen, wie zum Beispiel Stiche und Bunde oder das Rammen, an verschiedenen Stationen gezeigt.

Regen, Regen, Regen

Im regnerischen Wetter errichteten die Teilnehmer nach einer Vermessung des Hindernisses einen China-Trümmersteg, einen EGS Steg (Hochwasserlaufsteg), Bocksprenghwerksteg und einen Hängesteg.



Links ein sogenannter China-Steg, rechts daneben ein Steg aus dem Einsatzgerüstsystem (EGS)

Lehrgänge an der BuS



UVV und Strömungsgeschwindigkeit

Am Donnerstag ging es nach einer Einweisung in die UVV und einer Theorie- stunde zur Traglastberechnung und Stromgeschwindigkeitsmessung auf den Wasserübungsplatz, um verschiedene Stege mit einer schwimmenden Unterstützung zu errichten.

Alles was schwimmt

Im Laufe des Tages wurde der Fahr- bahnplattensteg, der Fass- oder Ton- nensteg sowie ein Steg auf Styroporblö- cken errichtet. Letztere wurden zu ei- nem Steg miteinander verbunden.

Prüfung zur Kontrolle

Am Freitagmorgen ging es dann nach einer Lernerfolgskontrolle und einer anschließenden Besprechung zurück nach Hause.

OE/Ext.	OV Euskirchen
Teiln.	-- ALLE Helfer --
LG	-- ALLE --
Aktion	-- Individuell --
	<input checked="" type="checkbox"/> WL <input checked="" type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> E <input checked="" type="checkbox"/> S <input checked="" type="checkbox"/> AG <input checked="" type="checkbox"/> AGS <input checked="" type="checkbox"/> H
***	Bezeichnung (±)
+	Ausb 13 - Ausbildungslehre
+	Ausland 02 - Einsatzgrundlagen Ausland
+	Ausland 06 - Verwaltung Ausland Grundmodul
+	Ausland 12 - Logistik Ausland Grundmodul
+	FÜ 56 - Aufbaulehrgang Führung
+	Fortb. 44 - FL Stressbewältigung im OV - Grundkurs
+	Fortb. 46 - FL Präsent., Visualis., Rhetorik Grundk
+	FüUF 01b - UF der Bergungsgruppen
+	Jugend 02 - Ausbildung z. DJB
+	Spez 03 - Maschinist Stromerzeugungsaggregat
+	Spez 28 - Behelfsmäßige Übergänge I
+	Spez 90 - Technischer Berater Deichverteidigung



Schwimmsteg aus verschiedenen Elementen und Belastungsprobe



Lehrgänge an der BuS

Bericht von **Tobias De Koeijer** zum Lehrgang „Technischer Berater Deich“

Neben den Lehrgängen „Ausbildungslehre“ und „Behelfsmäßige Übergänge I“ besuchte ein dritter Teilnehmer des Ortsverbandes Euskirchen in der Zeit vom 20.02. bis 26.02. den Spezialisten Lehrgang „Technischer Berater Hochwasserschutz und Deichverteidigung“.

Hochwasser und Vermessungstechnik

Lehrgangsinhalte waren unter anderem die Entstehung von Hochwassern, Deiche, Schäden am Deich und die Deichverteidigung. Auch Vermessungstechnik nahm einen großen Teil ein. Erfahrungsgemäß besteht ein großes Interesse, bestehende Hochwasserschutzbauwerke oder Behelfsmaßnahmen auf eine ausreichende Auslegung hin zu vermessen.

8,5 m Pegel Hoya

So wurden ein Pegelstand von 8,5m Pegel Hoya angenommen. Nun galt es zu erkunden, ob der Ringdeich um die Bundesschule den erwarteten Hochwasserstand gewachsen ist, und ob sich Unterhöhen im Deichprofil befinden, die mit Sandsäcken aufgefüllt werden müssen. Doch ist dieser Lehrgang nicht nur für große Flusshochwasser konzipiert, auch Starkniederschläge und Hochwasser an kleinen Bächen waren Inhalte des Lehrganges.

Notdeich aus 31 Millionen Sandsäcken

Neben taktischem Verständnis waren auch gute Mathekenntnisse gefragt. So galt es eine Planung für einen 1,9 km langen und 2,5 m hohen behelfsmäßigen Notdeich zu erarbeiten. Innerhalb von 36 Stunden sollten somit 3,1 Millionen Sandsäcke gefüllt und verarbeitet werden. Allein der Sandsackfüllplatz bestand aus 1041 Helfern. Weitere 1000 verlegten die gefüllten Sandsäcke. Alternative Möglichkeiten waren große 40 Fuß Container zu verbauen oder Big Bags einzusetzen.

Aus dem Einsatz in den Lehrgang

Auch wenn die Zahlen utopisch klingen, war eine ähnliche Anforderung 2013 real an der Elbe gestellt worden. Diese Zahlen zeigen deutlich,

Hochwasserschutz ist Teamarbeit! Nur wenn alle Organisationen der Gefahrenabwehr gemeinsam an einem Strang ziehen, können auch solche Anforderungen umgesetzt werden.

Nutzen für den Kreis Euskirchen

Somit steht dem Kreis Euskirchen jetzt auch ein Ansprechpartner für solche Ereignisse zur Verfügung. Denn die Hochwasser des letzten Jahres im Kreis Euskirchen haben gezeigt, dass auch der Kreis nicht vor solchen Ereignissen geschützt ist. Somit kann der „Fachberater Hochwasserschutz“ die Zuständigen Stellen in allen Belangen des Hochwasserschutzes beraten und mögliche Maßnahmen vorschlagen, sei es im Stab oder vor Ort in den Einsatzleitungen.

Koordination der Kräfte und Fähigkeiten

Dabei erstrecken sich die möglichen Maßnahmen jedoch nicht allein auf das THW. Auch Maßnahmen der Feuerwehren, der Polizei und der Bundeswehr können als mögliche Optionen vorgeschlagen werden.

In Kürze Einsatzbereit

Aktuell wird die Ausstattung, die ein solcher Fachberater benötigt, zusammengestellt. Ist dies umgesetzt, wird der Fachberater noch vor der Saison der gefährlichen Sommerhochwasser einsatzbereit sein, um auch im Kreis Euskirchen gemeinsam mit Feuerwehren, den Hilfsorganisationen und der Polizei für solche Ereignisse gewappnet zu sein.



Einsatzübung

Unterstützung BPol

Mechnich-Schützendorf, 17.02.17 Zu einer Einsatzübung mit dem Stichwort „Unterstützung Bundespolizei“ wurde die Einsatzkräfte des THW Euskirchen um 17:57 Uhr per Funkmelder alarmiert. Als Einsatzaufgabe war die Ausleuchtung eines Hubschrauberlandeplatzes vorgegeben.

Zwei Tage zuvor wurde das Fahrzeug der Beleuchtungsgruppe in die Werkstatt gebracht. Das war jedoch kein Grund die Übung ausfallen zu lassen, da Teile der Ausstattung zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Fachgruppe BEL auf dem Fahrzeug der Örtlichen Gefahrenabwehr (ÖGA) und dem Anhänger Koffer verlastet wurden. Dadurch erhielt die Übung eine weitere Aufgabe für die Einsatzkräfte: Anpassung an die veränderten Möglichkeiten und trotzdem die Beleuchtung sicher und schnell aufzubauen.

Trotz der ungewohnten Verlastung wurde die Beleuchtung innerhalb von 15 Minuten aufgebaut. An der Übung waren 17 Einsatzkräfte beteiligt mit den Fahrzeugen MTW TZ, GKW I, LKW Labo + Lima und der ÖGA + Anhänger Koffer. Übungsbeginn/-ende 17:57 bis 20:50 Uhr.



Zugtrupp Ausbildung

Euskirchen 28.02.17, Jeweils am letzten Dienstag im Monat findet die Zugtrupp Ausbildung (ZgTrp) in Euskirchen statt. Zum zweiten mal mit dabei die Kamerad_Innen aus dem THW Ortsverband Bergheim (THW OBHM).

Das sich die erste gemeinsame Ausbildung im November 2016 gelohnt hat - Thema damals Taktische Zeichen - zeigte sich im Januar 2017, als ein Bus gegen eine Hauswand in Heppendorf gefahren ist. Der Baufachberater aus Euskirchen traf auf den Zugtrupp des THW Bergheim, welcher örtlich zuständig war.

Einsatzbericht aus erster Hand

Der ZgTrp OBHM berichtete vor der Ausbildung über den Einsatz und seine Herausforderungen an die Einsatzkräfte von Feuerwehr und THW.

Medientraining

Anhand der Eindrücke und Erfahrungen der Bergheimer Kameraden wurde innerhalb der Ausbildung ein Medientraining durchgeführt. Anhand von 30 Fragen wurden eine Interviewsituation geübt, so als wenn die lokalen Medien (TV, Funk und Radio) Informationen von den THW Einsatzkräften abfragen.



Frage der Übung

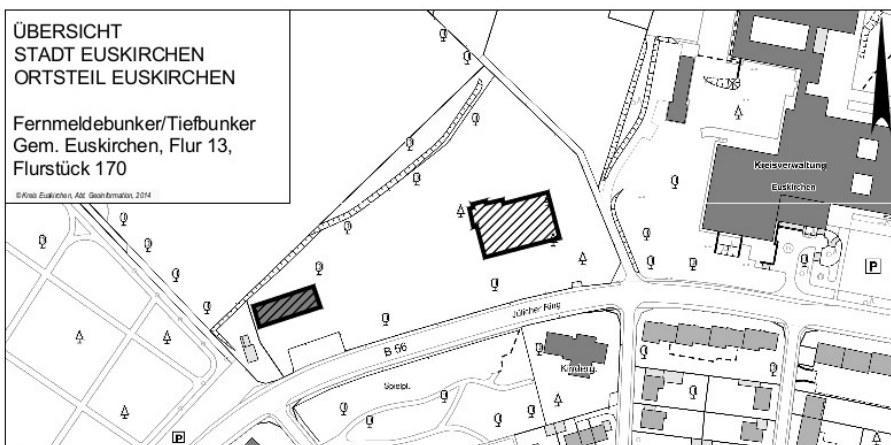
Wie so oft zeigte sich: Alles eine Frage der Übung! Die Situation ist ungewohnt, kann aber durch üben beherrscht werden.

Bunker wird Denkmal

ÜBERSICHT
STADT EUSKIRCHEN
ORTSTEIL EUSKIRCHEN

Fernmeldebunker/Tiefbunker
Gem. Euskirchen, Flur 13,
Flurstück 170

© Kreis Euskirchen, A&Z Geobildmat, 2014



Euskirchen, Januar 2017 - Der Bunker auf dem ehemaligen Gelände des THW Euskirchen (frühere Bundeswehrliegenschaft) am Jülicher Ring wurde zum Denkmal erklärt. War früher geheim, was unterirdisch passierte, ist es heute ein Zeichen der Zeitgeschichte.

Mehr über die Funktion und wie es in einem solchen Bunker aussieht kann auf der Internetseite vom Verein Vorbei eV erkundet werden. Der Verein betreibt einen baugleichen Bunker und hat viele Bilder ins Netz gestellt.

<http://www.vorbei-ev.de/>

KONTAKT
Bundesanstalt
Technisches
Hilfswerk (THW)
OV Euskirchen
Otto-Lilienthal-Str 21
53879 Euskirchen

24 / 7 Erreichbar
Mob 0162/ 137 11 62

info@thw-euskirchen.de
www.thw-euskirchen.de

Bürozeiten:
Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
oder nach Vereinbarung



Öffentliche Bekanntmachung

über die Eintragung des Fernmeldebunkers/Tiefbunkers im Stadtgebiet Euskirchen als Baudenkmal in die Denkmalliste der Kreisstadt Euskirchen gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW)

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Landes NRW (DSchG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung ist der Fernmeldebunker/Tiefbunker auf Veranlassung der Bezirksregierung Köln am 09.01.2017 unter der lfd. Nummer 560 als Baudenkmal in die Denkmalliste der Kreisstadt Euskirchen eingetragen worden.

Bei der mehrteiligen Anlage handelt es sich um die ehemalige Grundnetzschalt- und Vermittlungsstelle 37 der Bundeswehr. Sie befindet sich in der Gemarkung Euskirchen, Flur 13, Flurstück 170 (Jülicher Ring 50). Der Bereich der unter Schutz gestellten Anlage ist aus dem beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Das Objekt ist bedeutend für die Geschichte des Menschen. An der Erhaltung und denkmalgerechten Nutzung besteht aus wissenschaftlichen, bau- und militärgeschichtlichen sowie orts- und Regionalgeschichtlichen Gründen ein öffentliches Interesse. Daher erfüllt der Fernmeldebunker/Tiefbunker die Voraussetzungen zum Eintrag als Baudenkmal in die Liste der geschützten Denkmäler.

Euskirchen, 27.01.2017
Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Oliver Knaup
Technischer Beigeordneter

Informationen der Stadt Euskirchen

THW EUSKIRCHEN Bereitschaftsdienst 0162 / 137 11 62